
**LYRIKTELEFON AB 26. APR
MIT NATURLYRIK 2**

Ab dem 26. April gibt es beim Lyriktelefon des Schauspiels Stuttgart eine neue Auswahl an Naturlyrik. Diesmal stehen eine Autorin und drei Autoren im Mittelpunkt, die in der DDR gelebt haben und mit dem politischen System in massive Konflikte gerieten. Gelesen werden Gedichte von Peter Huchel (1903-1981) und der studierten Biologin Sarah Kirsch (1935-2013), die beide nach Westdeutschland emigrierten. Außerdem stehen Tier- und Landschaftsbeschreibungen von Johannes Bobrowski (1917-1965) und dem vergleichsweise unbekanntem Richard Leising (1934-1997) auf dem Programm. Die Nachlässe von allen vier werden im Deutschen Literaturarchiv in Marbach aufbewahrt.

Richard Leising galt seit der Veröffentlichung seiner ersten Gedichte in den 1970er-Jahren als eine der interessantesten Stimmen der jüngeren Lyrik. Allerdings hörte er überraschenderweise auf zu veröffentlichen. „Ich blieb und habe mich an Ort und Stelle entzogen“, sagte er einmal. Seinen Lebensunterhalt verdiente er als Dramaturg an Kinder- und Jugendtheatern. Erst nach der Wende erlebte er mit dem Band „Gebrochen deutsch“ eine Art Comeback.

KEIN PUBLIKUM BIS ENDE MAI

Aufgrund der geltenden Verordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie bleibt der reguläre Spielbetrieb leider weiterhin bis 31. Mai 2021 ausgesetzt. Dies haben das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und die beiden Staatstheater des Landes gemeinsam beschlossen. Abonnent*innen werden zeitnah hinsichtlich ausfallender Vorstellungen persönlich durch das Abonnementbüro informiert.

Katharina Parpart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
E: katharina.parpert@staatstheater-stuttgart.de

**26. APR BIS 7. MAI 21
LYRIKTELEFON FOLGE 8: NATURLYRIK 2**

Montag bis Freitag, 17:00 bis 19:00

Terminbuchung unter www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan
neue Termine werden sukzessive freigeschaltet

Am Telefon:

Martin Bruchmann, Boris Burgstaller, Katharina Hauter, Gabriele Hintermaier,
Reinhard Mahlberg, Jannik Mühlenweg, Klaus Rodewald, Anke Schubert, Michael Stiller

Eine Kooperation des Schauspiels Stuttgart mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach.

Über Spenden freut sich weiterhin die [Künstler*innen Soforthilfe Stuttgart](#):

Spendenkonto Empfänger: Kultig e. V.

GLS Bank

IBAN: DE21 4306 0967 7005 4549 00

Betreff: „Künstlersoforthilfe Lyriktelefon“